

SWG Journal

Ausgabe 34 | Juni 2023

”

**Bauen für
eine bessere
Zukunft**

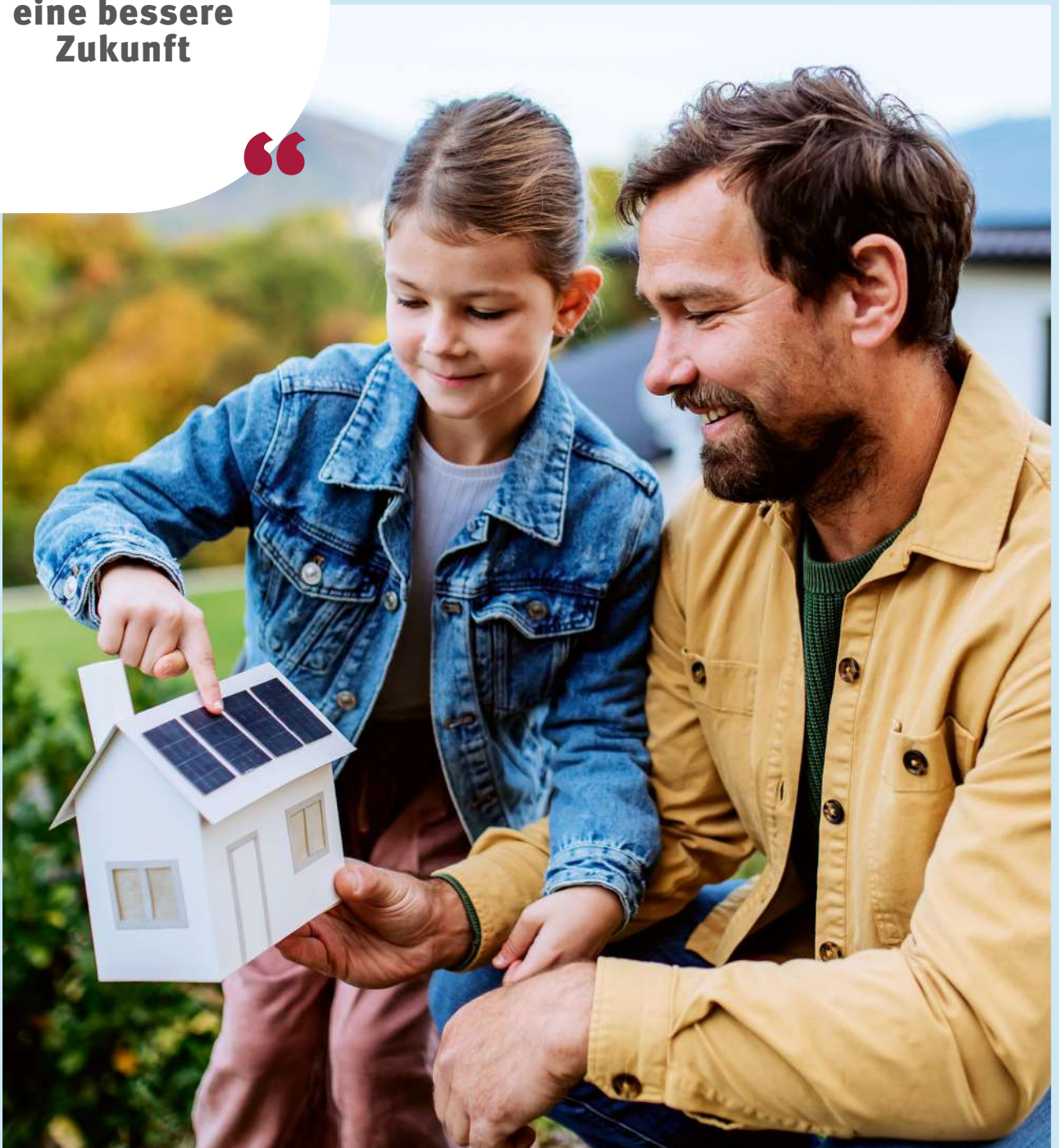
“

Modernisierung

Oskar-von-Miller-Straße 85
bezugsfertig

Gewinnspiel

Wo hat sich der Wohnbau
Willi versteckt?



”

Unser SWG-Notdienst 0800 0726777

Wir sind 24h unter der kostenfreien
Notdienstnummer für Sie erreichbar!

“



► Geschäftsführer SWG/SWSG Alexander Förster

Liebe Mieterinnen und Mieter,

nach einem eher durchwachsenen Frühling, ist der Sommer nun richtig in Fahrt gekommen. Die warme Jahreszeit erlaubt es uns wieder nach draußen zu gehen, Freunde zu treffen, gemeinsam zu grillen und es uns gut gehen zu lassen.

Für die meisten von uns steht der wohlverdiente Sommerurlaub an. Ob Sie diesen in der Ferne oder auf dem heimischen Balkon oder Garten verbringen ist dabei selbstverständlich Ihnen überlassen – wo auch immer Sie die sonnigsten Stunden des Jahres verbringen, unser SWG Journal ist Ihnen hoffentlich eine willkommene Lektüre.

Wir berichten wieder über unsere laufenden Bau- und Modernisierungsprojekte und geben Einblick in die SWG als Unternehmen. Wussten Sie z. B., dass unsere Kolleginnen und Kollegen ganz schön sportlich sind? Bewiesen haben sie das eindrucksvoll beim MainCity Run. Topleistungen haben auch unsere frisch gebackenen Immobilienfachwirte Fabienne Rettner und Tim Jähn erzielt. Nochmals herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung! Abgerundet wird unser SWG Journal wie üblich mit Tricks und Tipps rund um die Wohnung – diesmal mit dem Schwerpunkt Energie.

Es sollte für jeden etwas dabei sein!

Wir wünschen Ihnen an dieser Stelle viel Spaß beim Schmökern, einen erholsamen Sommer und bleiben Sie gesund.

Ihr

Alexander Förster
Geschäftsführer SWG/SWSG



Unsere Leseempfehlung

20 Die SWG wird zum zweiten Mal mit dem NaWoh-Siegel „Nachhaltiger Wohnungsbau“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung für nachhaltiges Bauen gab es für den Ersatzneubau in der Ludwigstraße 31 im Schweinfurter Gründerzeitviertel.

Intern

- 06 Aus- und Fortbildung bei der SWG
- 07 Zuwachs für die SWG
- 20 SWG erhält zum 2. Mal NaWoh-Siegel
- 21 MainCityRun

Modernisierung

- 08 Baufortschritt Oskar-von-Miller-Straße 69
- 09 Oskar-von-Miller-Straße 85 bezugsfertig
- 10 Start Entkernung Roßdörferstraße 7 – 11
- 11 Kabelfernsehversorgung – jetzt reagieren
- 11 Vorbereitungen für den Mieterstrom



Neubau

- 12 Innenausbau Edmund-Hornung-Straße 2 – 6
- 13 Erstbezug Edmund-Hornung-Straße 1 – 5
- 14 Wilhelm-Kohlhoff-Straße 2 – 6
- 16 Start Abbrucharbeiten Ludwigstraße 30 / Landwehrstraße 26



Gewerbe

- 17 Janas Restaurant



Tipps

- 19 Balkon-Photovoltaikanlagen
- 22 Energiespartipps unserer Leser
- 22 Gewinnspiel
- 23 Kinderseite



► Fabienne Rettner und Tim Jähn

Anspruchsvolle Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen

Fabienne Rettner und Tim Jähn sind jetzt Immobilienfachwirtin / Immobilienfachwirt

Alle reden von Fachkräftemangel, wir von der SWG tun etwas dagegen und unterstützen regelmäßig junge Menschen, die sich bei uns zur Immobilienfachwirtin/ zum Immobilienfachwirt weiterqualifizieren lassen, wie wir überhaupt Fortbildungsmaßnahmen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer gerne fördern.

Dieses Jahr haben Fabienne Rettner und Tim Jähn diese anspruchsvolle Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen, wozu wir ganz herzlich gratulieren. Vermittelt werden in dieser Fortbildung, die dem Handwerksmeister gleichgestellt ist, vor allem berufsbezogene betriebswirtschaftliche Kenntnisse, die Fabienne Rettner und Tim Jähn jetzt bei ihrer täglichen Arbeit bei der SWG einbringen können.

Fabienne Rettner

... Ab September 2017: Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der SWG

... Anschließend: Weiterbildung zur Immobilienfachwirtin

... Während der Weiterbildung: Sachbearbeiterin im Bereich Berichte, Finanzen und Controlling bei der SWG

”

Ich mag die vielfältigen Tätigkeiten und den teilweise bereits langjährigen Kontakt zu unseren Mietern und Eigentümern.

Tim Jähn

“

Tim Jähn

... September 2019: Einstieg bei der SWG als Sachbearbeiter im Vermietungsteam

... Seit Januar 2021: Sachbearbeiter im Immobilienmanagement

... Während der Zeit im Immobilienmanagement: Weiterbildung zum Immobilienfachwirt

”

Als Sachbearbeiterin im Bereich Berichte, Finanzen und Controlling gefallen mir der Umgang mit Zahlen, das genaue Arbeiten und das abwechslungsreiche Aufgabengebiet.

Fabienne Rettner

“

Zuwachs für die SWG

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge übergibt Wohnungs- und Mietverwaltungen an die SWG



Zum 01.01.2023 hat die SWG nach entsprechendem Beschluss der jeweiligen Eigentümergemeinschaften von der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge insgesamt 51 Wohnungseigentümergeinschaften und 2 Mietverwaltungen übernommen, da die Sparkasse das Geschäftsfeld der Wohnungs- und Mietverwaltung nicht mehr fortführte. Dadurch konnte die SWG diesen Geschäftszweig um 1.105 neuen Wohnungs-/Gewerbeeinheiten und 535 Garagen/Stellplätzen erweitern. Die zusätzliche Arbeit erforderte natürlich auch zusätzliches Personal, das wir von der SWG zum einen mit ehemaligen Mitarbeitern der Sparkasse, die zu uns

wechselten, gewinnen konnten und zum anderen wurde auch noch weitere Verstärkung gesucht. Dabei ist die SWG ganz neue Wege gegangen, um auch in Zeiten des Fachkräftemangels, auf lange Sicht den Bestand an qualifiziertem Personal so aufzustocken, dass keine Mehrbelastung der Mitarbeiter erfolgt. Es wurden deshalb neben Immobilienfachleuten auch „Quereinsteiger/kfm. Mitarbeiter“, für die Unterstützung der Teams gesucht. Dieses wird infolgedessen seit Jahresbeginn durch drei kaufmännische Mitarbeiterinnen – Daniela Reichelt, Daniela Folmer und Julia Walter – tatkräftig unterstützt.

Fertigstellung im Herbst

Baufortschritt in der Oskar-von-Miller-Straße 69

In der Oskar-von-Miller-Straße 69 laufen viele Bauarbeiten parallel. Die Maurerarbeiten in den Wohnungen sind abgeschlossen und bei den Änderungen am Aufzugschacht ist „Halbzeit“: neue Haltestellen verbessern den Zugang zu den Wohnungen.

Das Thema Energie steht im Fokus einiger Gewerke. Dämmarbeiten helfen, das gilt für die Außenwände ebenso wie für die Flachdächer, beim Energiesparen. Dort ermöglicht eine Unterkonstruktion eine spätere Installation von PV-Modulen.

Heizung, Sanitär und Elektroarbeiten sind dort im Gange, gleichzeitig werden die inneren Fensterbänke eingebaut. Alle Heizstränge in den Wohnungen sind bereits hergestellt und in den modernen

Bädern erfolgt der Einbau von vorgefertigten GIS-Installationssystemen. Eine neue Attika zielt das Dach, der ursprüngliche Aufbau wurde dafür abgebrochen.

Auch die Fassade wird energetisch verbessert. Dazu tragen die neuen Fenster bei, eine Dreifachverglasung mit der zugehörigen Schutzklasse. Auch die Außenfensterbänke sind angebracht und ein Wärmeverbundsystem verbessert die Energiebilanz des Hauses. Anfang des nächsten Jahres sollen die Arbeiten fertiggestellt sein.



► Offener Wohn- und Schlafbereich mit französischer Balkontür



► Die vorgefertigten Installationselemente für die Haustechnik stehen zum Einbau bereit



► Arbeiten auf dem Flachdach in luftiger Höhe



► Blick auf das Mehrfamilienwohnhaus nach Abschluss der Modernisierung im Innen- und Außenbereich

2 Jahre

Modernisierungsarbeiten

2.700 m²

Wohnfläche

energieeffizient

Effizienzhaus-Standard 55

► Raumhohe Balkonfenster sorgen für viel Tageslicht im Wohnzimmer



Bezugsfertig

ist das Gebäude in der Oskar-von-Miller-Straße 85 seit Anfang Mai 2023

Nach der Modernisierung in der Oskar-von-Miller-Straße 85 können die Wohnungen im Mai bezogen werden. Rund zwei Jahre dauerten die Arbeiten dort. Aus den ursprünglich 48 Wohnungen mit rund 2700 Quadratmetern sind 40 moderne Wohnungen geworden. Zwei kleinere Wohnungen bilden nun eine Vier-Zimmerwohnung mit einer Fläche von rund 100 Quadratmeter. Nur etwas kleiner sind die Einheiten mit drei Zimmern, sie verfügen über 70 Quadratmeter. Die kleinsten Quartiere in der Oskar-von-Miller-Straße messen 42 Quadratmeter.

Nach dem Umbau hält der Aufzug in jedem Geschoss (vor Modernisierung nur in den Zwischengeschossen) und eine Rampe am Haupteingang trägt zur barrierefreien Erschließung aller Wohnungen bei. Zum Teil sind die Unterkünfte mit bodengleichen Duschen ausgestattet.

Die modernen, zeitgemäßen Grundrisse ermöglichen eine Vielzahl von Nutzungen, das gilt für Wohnflächen und Küchen gleichermaßen. Große Fensterelemente an den Balkonen sorgen für helle Wohnungen.

Beinahe acht Millionen Euro hat der Umbau gekostet, das Haus erreicht nun Effizienzhaus-Standard 55 und unterschreitet sogar den Energiebedarf eines vergleichbaren Neubaus. Auch im Außenbereich erwartet die Mieter Neues: die Bienenwiese ist eine willkommene Heimat für alle Insekten, Bänke laden zum Plauschen ein und die Maßnahme schaffte zusätzliche Parkplätze. Über einer Photovoltaik-Anlage auf dem Flachdach produzieren die Stadtwerke Schweinfurt GmbH im Rahmen eines Mieterstrom-Projekts regenerativen Strom, den die künftigen Mieter zu attraktiven Konditionen vor Ort beziehen können.



› Innenhof und Fassade des Bestandsgebäudes vor Beginn der Modernisierung



Entkernung für Effizienzhaus

Raßdörferstraße 7 – 11

„Entkernung“ ist der Fachbegriff für Rückbauarbeiten im Gebäude. Das ist einer der ersten Schritte für die Modernisierung „Raßdörferstraße 7 – 11“. Hier wollen wir den Effizienzhaus Standard 55 EE

erreichen. Auch auf diesem Dach ist geplant, PV-Module zu errichten, die Strom zum direkten Verbrauch in den jeweiligen Mieteinheiten produzieren. Derzeit wird die Ausführungsplanung ausgearbeitet, erste Angebote werden nachgefragt.



› Bauzeitliche Ausstattung der Bäder im Bestand



› Neue Fenster und Heizkörper tragen u. a. zur Erreichung des geplanten Effizienzhaus Standards nach der Modernisierung bei

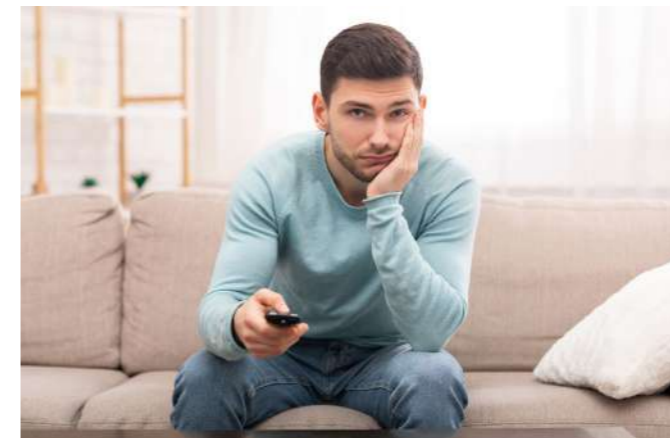
Energiekosten senken

Eine Balkon-PV-Anlage fürs Dach

Künftig will die SWG die Balkon-Photovoltaik-Anlagen aufs Dach packen. Wenn die gesetzlichen Regelungen es zulassen, wird die SWG verstärkt in Mieterstromprojekten der besonderen Art investieren. Hierbei werden kleine Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von maximal 600 Watt, das entspricht der Leistung üblicher Balkon-PV-Module, aufs Dach installiert. Bei den SWG Neubauten (und den Modernisierungen) installieren wir künftig eine Mini-PV-Anlage für jede Wohnung aufs Dach.



Den Mietern entstehen dafür keine Anschaffungskosten. So senken wir die Energiekosten für unsere Mieter und leisten einen Beitrag zum Klimaschutz. Unsere ersten Solarkraftwerke dieser Art entstehen auf den Neubauten im vierten Bauabschnitt auf Bellevue und in der Ludwigstraße 30 / Landwehrstraße 26. Auch für unsere drei Modernisierungen Raßdörferstraße 7 – 11, Albertstraße 25 und Albertstraße 25 sollen die Solarkraftwerke sind die Solarkraftwerke eingeplant.



„
Jetzt schon reagieren
“

Kabelfernsehen

Ende der Kabelfernsehversorgung über die SWG

„Alles hat ein Ende ...“. So leider auch die für alle Seiten bequeme Art und Weise, viele digitale Fernsehsender via Kabel zu empfangen und die fälligen Gebühren über die Betriebskostenabrechnung zu bezahlen. Ab dem 1. Juli 2024 ist dies aufgrund geltender EU-Gesetzgebung leider nicht mehr möglich. Wer also weiterhin die Möglichkeiten des Kabelfernsehens nutzen möchte, muss einen eigenen Vertrag abschließen. Das geht natürlich auch mit RegioNet Schweinfurt, unserem gemeinsamen zuverlässigen Partner.

Damit sich alle Mieter selbst einen Überblick über die Marktsituation machen können, informieren wir schon heute über diese Änderung in der Mitte des nächsten Jahres. Das für den Empfang modernster Kabelfernsehnetz mit Glasfaser liegt bereits und über diesen Zugang kann man auch schnell im Internet surfen. Meist erhalten Sie bei Abschluss eines neuen Vertrages besonders günstige Konditionen, können eine Kombination aus Internet-, Telefon- und DigitalTV-Paket buchen.

Endspurt Innenausbau

Beinahe abgeschlossen ist der Innenausbau im Komplex Edmund-Hornung-Straße 2 – 6 (Bellevue 2. Bauabschnitt)



› Moderne Badausstattung mit Handtuch-Heizkörper und großformatigen Fliesenbelägen

Kleine Restarbeiten werden dort noch erledigt. Die Wohnbereiche haben ihren Bodenbelag erhalten, die Türen sind eingebaut. Zurzeit werden die Balkongeländer montiert und die Außentreppe zu den Mietergärten der Erdgeschosswohnungen angebracht. Auch die Klinkerarbeiten sind beinahe beendet.

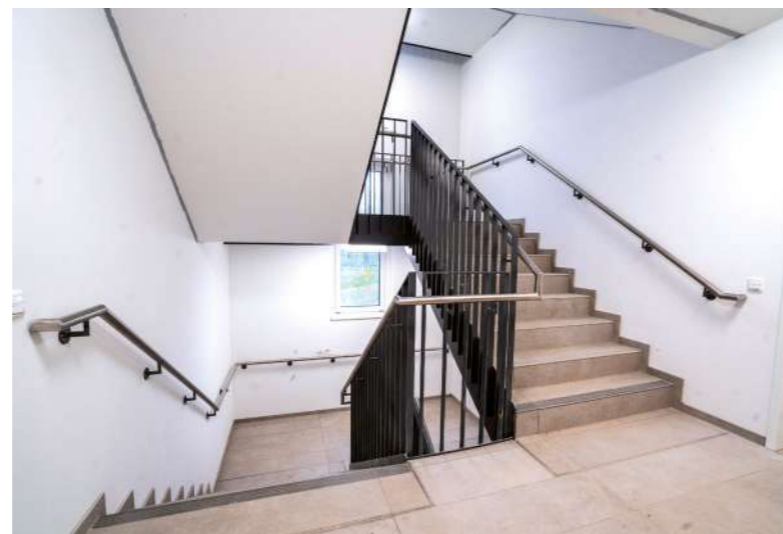
In den Wohnungen montierten die Fachfirmen bereits die Heizkörper und die Sanitärkeramik, auch die Elektromontage ist beendet. Im Sommer 2023 können die Wohnungen bezogen werden. Zuvor werden die Arbeiten an der Grünanlage und den Wegen abgeschlossen.

“

Der Einzug ist für den Sommer 2023 geplant

”

› Blick in das großzügige Treppenhaus mit Tageslichteinfall



› Klinkerriemchen an der Fassade tragen zur Nachhaltigkeit des Gebäudes bei



› Die Dämmung an den Außenwänden ist bereits vollständig eingebaut

› Mit Trockenbauwänden werden die Wohnungsgrundrisse „geformt“

Erstbezug in Sicht

Neubau in der Edmund-Hornung-Straße 1 – 5 (Bellevue 3. Bauabschnitt)

Das begrünte Dach ziert schon den Neubau in der Edmund-Hornung-Straße 1 – 5. Dort sind die Häuser auch komplett mit WDVS (Wärmeverbundsystemen) gedämmt. Die Handwerker im Haus kommen ihren Aufgaben nach, Heizung, Lüftung, der Sanitärbereich sowie die Elektro-Versorgung verändert sich beinahe täglich. Andere Gewerke müssen noch ein wenig warten: der neue Aufzug und Teile der Trockenbauwände entstehen in nächster Zeit. Wenn alles fertig ist, also auch die effektive Fußbodenheizung verlegt und der Estrich ausgebracht ist, können sich die Mieter auf Wohnungen mit modernster Technik freuen: geplant ist das Ende aller Arbeiten zum Anfang des kommenden Jahres.



› Moderne Haustechnik sorgt künftig für einen effizienten Betrieb der Wohnungen

Wohnungen mit moderner Raumaufteilung

Wilhelm-Kohlhoff-Straße 2 – 6 (Bellevue 4. Bauabschnitt)



Die Decke über dem Kellergeschoss ist bereits betoniert. Bald können die Außenwände im Erdgeschoss errichtet werden



“

Die Fertigstellung für die Hausnummern 2, 4 und 6 ist schon 2024 geplant

”



Die tragenden Innenwände im Untergeschoss werden in Mauerwerk hergestellt



Die Stahlbeton- und Mauerwerksarbeiten im Untergeschoss sind weitgehend abgeschlossen, im nächsten Schritt wird die Kellerdecke erstellt

Die Wilhelm-Kohlhoff-Straße 2 – 6 liegt in der ehemaligen Wohnsiedlung der US-Armee, Askren Manor, heutige Bellevue. Der Start mit den Aushubarbeiten für die Baugruben der drei Einzelgebäude war bereits im Februar 2023. Inzwischen sind die Bodenplatten betoniert und weitere Arbeiten im Gange. Täglich ändert sich das Bild an der Baustelle: Schalbretter zeigen den Umriss der Gebäude, die alle drei (Hausnummern 2, 4 und 6) schon im nächsten Jahr fertig gestellt sein sollen.

Die verbaute Stahlarmierung sorgt in Verbindung mit der Betonfüllung für eine ausreichende Tragfähigkeit der Kelleraußenwände



Es kann losgehen

Eckhaus Ludwigstraße 30 / Landwehrstraße 26



► Blick auf die markante Hausecke am Eingang „Ludwigstraße“ in das Gründerzeit-Viertel von Schweinfurt

Noch am Anfang steht das Eckhaus Ludwigstraße 30 / Landwehrstraße 26. Aktuell werden die Versorgungsleitungen und Hausanschlüsse gekappt. Ab Juli 2023 soll das Gebäude leer sein. Schon wenige Wochen später starten die Abbrucharbeiten; diese beginnen mit dem Ab- und Ausbau von Schadstoffen. Die Arbeiten an dem Projekt können im Herbst beginnen, der Neubau sollte, wenn alles nach Plan läuft, im Frühjahr 2025 fertig gestellt sein.

Über PV-Module, die im Zuge des Neubaus auf der Dachfläche angeordnet werden, wird ein Teil des Energiebedarfs der Mieter vor Ort erzeugt. Die SWG strebt das NahWoh-Siegel für dieses Haus an: Teile der Fassaden werden begrünt, eine Regenwasserzisterne liefert das Wasser für die Grünanlagen.

► Gas-Einzelöfen werden im Zuge des Neubaus durch eine effiziente Zentralheizung mit Fernwärme-Anschluss ersetzt



► Die vorhandene Holzterrappe entspricht nicht mehr dem zeitgemäßen Qualitätsstandard im Wohnungsbau



► Blick in den gemütlichen Gastraum des Janas Restaurants

Janas Restaurant

Gewohnt gutes Essen mit neuem Namen

Aus Trattoria Ligure wurde das Janas Restaurant. An der Ausrichtung, so Gastronom Luca Rossi, ändert sich nichts. Janas nennen die Menschen auf Sardinien kleine Feen, sie stehen im Mittelpunkt von Volksmärchen und vielen Erzählungen. Mit dem neuen Namen Janas verstärkt Luca Rossi die Ausrichtung des sardisch-italienischen Restaurants in der Schützenstraße 9. Seit etwas mehr als einem Jahr verwöhnt er und sein Team die Gäste mit sardischen Spezialitäten.

Er setzt auf die ganz besonderen Genüsse seiner Heimat. Die originalen Speisen und Zutaten stammen beinahe alle aus Sardinien, in Schweinfurt werden sie dann frisch gelagert und später zu Delikatessen verarbeitet. Die Speisen und Getränke – auf Sardinien werden die Weine in der Regel trocken ausgebaut – können Kunden auch im Restaurant kaufen, um sich in den heimischen vier Wänden daraus Köstlichkeiten zuzubereiten. Natürlich gehören Fischgerichte und Speisen mit Meeresfrüchten zu den Highlights auf der Karte. Ein Klassiker der sardischen Küche ist auch der Pecorino, der Schafskäse, den Einheimische gerne geräuchert, würzig und scharf verzehren. Für fränkische Gaumen eher ungewohnte Kombinationen sind in den Culurgiones vereint: In der Pasta, meist in Form eines Halbmondes, steckt eine Mischung aus Minze und Kartoffel.

Luca Rossi und sein kleines Team, die ohne Ausnahme alle direkt von Sardinien stammen, sind stolz auf ihre Heimat und deren Küche. „Sardische Spezialitäten gibt es nur bei uns!“ betont der Gastwirt seine Alleinstellung in der Stadt.

Etlliche Stammgäste, das berichten die Gastronomen mit Stolz, habe man im ersten Jahr bereits gewinnen können. Und bei schönem Wetter – darauf freut sich Luca Rossi besonders – kann er die Gäste auch wieder im Freien auf der Terrasse bedienen.

Auch auf Sardinien – direkt am Strand - besitzt der Wirt ein Restaurant namens Janas. Für seine Schweinfurter Gaststätte nutzt er viele (digitale) Werbemöglichkeiten. Die ganz besondere sardische Küche bietet er im Internet und auf Facebook an, ist auch auf Instagram aktiv. Dort findet man auch die Öffnungszeiten und kann sich seinen Tisch reservieren.



► Sardische Weine und weitere Köstlichkeiten gibt es auch zum Mitnehmen

”

Janas Restaurant
sardisch-italienische Küche
Schützenstraße 9,
97422 Schweinfurt

“



VERLIEREN SIE NICHT DEN ANSCHLUSS

Mit der Umstellung Ihrer Kabelfernsehversorgung haben Sie die Möglichkeit, von attraktiven Vergünstigungen und Rabatten zu profitieren.

Als SWG-Mieter bieten wir Ihnen exklusiv die Verlängerung unseres Neukunden-Angebots in den **Kombi-Tarifen für Internet, Telefon und TV** an.

Das bedeutet nicht nur Fernsehen in gewohnt bester Qualität, sondern auch Internet in Lichtgeschwindigkeit mit Bandbreiten bis zu 1.000 Mbit/s und exzellente Telefonie – **alles aus einer Hand von Ihren vertrauten Experten vor Ort.**

SPAREN SIE MIT DEM KOMBI-TARIF - INTERNET + TELEFON + TV = 19,90 €¹⁾!

- Einfache und bequeme Vertragsumstellung – unterbrechungsfrei und ohne Umbau
- Keine Verrechnung der Anschlussgebühr
- Wunschtarif für Internet, Telefon und TV
- Bis zu 24 Monate für nur 19,90 € - Sparen Sie bis zu 2.500 €
- Alles aus einer Hand: nur ein Vertrag und eine Rechnung
- Rundum-sorglos-Wechselservice bei Anbieterwechsel
- Rabatt für Energiekunden der Stadtwerke Schweinfurt
- Zukunftsfähiger premium Glasfaseranschluss mit bis zu 1.000 Mbit/s
- Persönlicher Kundenservice vor Ort in Schweinfurt



1) gültig nur für SWG-Mieter bis zum 30.06.2025
2) jeweils 50 € für werbenden Bestandskunden und geworbenen Neukunden



Hier direkt bestellen:
www.stadtwerke-sw.de/swg

Exklusiver Kombi-Tarif

19,90 €
bis 30.06.2025



gleich bestellen!

www.regionet-sw.de



Weitersagen lohnt sich - doppelt!

2x 50 €²⁾

Werbebonus sichern!
www.stadtwerke-sw.de/kunden-werben-kunden

Sie interessieren sich für eine Balkon-Photovoltaikanlage?

Darauf müssen Sie als Mieter achten

Klimaschutz liegt uns von der SWG sehr am Herzen. Deshalb dürfen Sie selbstverständlich nach schriftlicher Genehmigung durch uns und auf Ihre Kosten auf Ihrem Balkon eine Mini-Photovoltaikanlage mit maximal 600 Watt installieren.

Allerdings gibt es einige Dinge zu beachten.

Hier eine kurze Checkliste:

- Das Solarmodul darf die Balkongeländerstruktur und das Erscheinungsbild des Gebäudes nicht verändern
- Einhaltung der Voraussetzungen einer Vertikalverglasung nach DIN 18008-1
- Vor dem Betrieb der Anlage Prüfung, ob ein Zählertausch notwendig ist, falls keine Rücklaufsicherung vorhanden ist
- Stecker muss genormt sein (sog. Wieland-Verbindung gem. DIN VDE 0100-551 und DIN VDE 0100-551-1)
- Bei einem Netzausfall gem. VDE AR-N 4105 muss sich die PV-Anlage zwingend abschalten, da sonst beim Ziehen des Netzsteckers kurzzeitig eine gefährlich hohe Spannung bestehen kann
- Beachtung der VDE-Vorschriften
- Anschluss darf nur in Zusammenarbeit mit einer Elektro-Fachfirma erfolgen
- Bei der Phasenbelegung der Hausinstallation ist eine Überlastung eines Leiters bei der Einspeisung zu vermeiden. Sollte eine solche Überlastung drohen, muss eventuell der Unterverteiler verändert werden
- Der Betrieb der PV-Anlage ist beim Stromversorger anzumelden und der Anmeldungsnachweis der SWG vorzulegen
- kostenlose Anmeldung der Anlage beim Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur



Ausgezeichnet

Zum zweiten Mal erhält die SWG das NaWoh-Siegel für „Nachhaltigen Wohnungsbau“

Am 15.11.2022 wurde der Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt (SWG) im Rahmen des Verbandstags des GdW Bundesverbands deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen in Berlin durch Bundesbauministerin Klara Geywitz und der Hauptgeschäftsführerin des GdW, Ingeborg Esser, das Qualitätssiegel „Nachhaltiger Wohnungsbau“ (NaWoh) für den von der SWG realisierten Ersatzneubau in der Ludwigstraße 31 im Schweinfurter Gründerzeitviertel verliehen.

Eine Auszeichnung, die SWG-Geschäftsführer Alexander Förster stolz macht, bescheinigt das NaWoh-Siegel doch den besonders nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Kriterien bei der Errichtung des Neubaus. Bestätigt wird die Einhaltung der Anforderungen des NaWoh-Bewertungssystems übrigens durch eine unabhängige Konformitätsprüfung.

Bei dem im Februar 2021 fertiggestellten Neubau mit insgesamt 14 geförderten Wohnungen in der Ludwigstraße 31 handelt es sich um ein KfW-Effizienzhaus 55, dessen besondere Stärken in der hohen Energieeffizienz und dem daraus resultierenden geringen Treibhauspotenzial liegen.

Investiert hat die SWG in den Neubau insgesamt rund 3,3 Mio. €, der im Vergleich zum Altgebäude rund 86 Tonnen CO₂ im Jahr einspart. Weiterer Pluspunkt liegt z. B. in der barrierefreien Erschließung der Wohnungen. Das Qualitätssiegel ist vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit staatlich anerkannt.

Angebracht wurde die NaWoh-Plakette für SWG-Mieter und Öffentlichkeit gut sichtbar an der Außenfassade des prämierten Hauses.

14

geförderte
Wohneinheiten

KfW

Effizienzhaus 55

3,3

Millionen Euro
Investitionsvolumen

86

Tonnen CO₂
Einsparung

Quelle: @Kamenov, GdW



• Von links nach rechts: Klara Geywitz (Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen), Alexander Förster (Geschäftsführer SWG) Ingeborg Esser (Hauptgeschäftsführerin GdW, Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.)

”

17

Mitarbeitende der SWG/SWSG
gingen an den Start

“



• von links oben nach rechts unten: Tina Schmuck, Verena Voll, Thomas Giel, Thomas Döllner, Rainer Thomann, Michael Egerer, Andrea Schmuck, Larissa Schäfer, Detlef Simon, Nadja Werner, David Diller, Laura Büttner, Yule Bischof, Lisa Köhler, Marco Karch, Katja Pöhlmann, Maria Manger



• Das 10 km Team in bester Stimmung: Nadja Werner, Michael Egerer, Katja Pöhlmann, Thomas Döllner, Marco Karch, Detlef Simon, Yule Bischof



• Nadja Werner mit vollem Elan auf der 10 km Strecke

MainCityRun

Die SWG war auch 2023 wieder mit dabei!

Am 20. Mai fand am Schweinfurter Baggersee der MainCityRun 2023 statt. Auch diesmal war die SWG/SWSG mit einem Team am Start. 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich angemeldet und sind mitgelaufen.

Auf die 5,2 km Strecke gingen Laura Büttner, Lisa Köhler, Maria Manger, Larissa Schäfer, Andrea Schmuck, Tina Schmuck und Verena Voll. Die 10 km Strecke nahmen Yule Bischof, Thomas Döllner, Michael Egerer, Marco Karch, Katja Pöhlmann, Detlef Simon und Nadja Werner in Angriff. Den Halbmarathon liefen David Diller, Thomas Giel und Rainer Thomann. Wir haben allen die Daumen gedrückt und sagen Danke, dass die Kolleginnen und Kollegen das Trikot der SWG bei diesem besonderen Event getragen haben.



• Das Team-Shirt der SWG/SWSG

Kühlenergie sparen:

Zum Auftauen Gefriergut in den Kühlschrank legen. Das ist schonend und spart Energie

Decke mit Ärmeln:

Wenn es kühler ist, wickle ich gerne eine Decke mit Ärmeln um mich. Damit habe ich volle Bewegung und die Wärme.

Wasserkocher entkalken:

Wasserkocher mit Essig Essenz regelmäßig entkalken. Dann braucht er weniger Energie.

Duschen mit Pausen:

Unter der Dusche stelle ich das Wasser immer ab, wenn ich mich einseife. Das spart Energie und Wasser.

Energie- spartipps unserer Leser

Vielen Dank für die Einsendung der vielen Energiespartipps. Wir haben einige Ihrer Einsendungen ausgewählt und für Sie zusammengestellt.

Gewinnspiel!

“
Wo habe ich
mich versteckt?
”



Die SWG verlost

3 x 50 € Einkaufsgutscheine
von „Schweinfurt erleben“

Der Wohnbau Willi taucht in den Mieterjournalen immer wieder auf. **Diesmal hat er sich zusätzlich ganz klein in einem Foto versteckt.** Wenn Sie ihn entdeckt haben, schicken Sie eine E-Mail an gewinnspiel@swg-sw.de mit der Seitenzahl der Seite, auf der sich Willi versteckt hat. Oder schicken Sie eine Postkarte an:

SWG Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt,
Abteilung Gewinnspiel, Klingenbrunnstraße 13,
D-97422 Schweinfurt.

Der Einsendeschluss ist der 30.09.2023
Die drei Gewinner werden unter den Einsendungen ausgelost und direkt benachrichtigt.

Mitarbeitende der SWG und SWSG sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen.



Mach den Willi bunt!

Willi hat seine Lieblingsblumen gepflückt und möchte nun einen schönen bunten Strauß daraus machen. Hilfst Du ihm?



Wir sind für Sie da



SWG Servicecenter

Telefonische und persönliche Sprechzeiten*

Mo–Mi 08.00 – 16.30 Uhr
Do 08.00 – 17.00 Uhr
Fr 08.00 – 12.00 Uhr

Telefon 09721-7260

Vermietungsteam

Persönliche Sprechzeiten*

Mo 08.00 – 12.30 Uhr
Do 13.00 – 17.00 Uhr

Sie können gerne jederzeit individuelle Termine vereinbaren.

Heike Krämer

Telefon: 09721/726-135 | Fax: 09721/726-4-135
E-Mail: heike.kraemer@swg-sw.de

Julia Kömm

Telefon: 09721/726-353 | Fax: 09721/726-4-353
E-Mail: heike.kraemer@swg-sw.de

Marco Gube

Telefon: 09721/726-136 | Fax: 09721/726-4-136
E-Mail: marco.gube@swg-sw.de

Alicia Schmitt

Telefon: 09721/726-133 | Fax: 09721/726-4-133
E-Mail: alicia.schmitt@swg-sw.de

Ellen Markert

Telefon: 09721/726-353 | Fax: 09721/726-4-353
E-Mail: ellen.markert@swg-sw.de

Jasmin Smarsly

Telefon: 09721/726-134 | Fax: 09721/726-4-134
E-Mail: jasmin.smarsly@swg-sw.de

Unsere kostenfreie
Notdienstnummer

SWG-Notdienst (24h)

0800 0726777

Sie finden unsere
Wohnungsangebote auch auf:

www.immowelt.de,
www.immonet.de und auf
www.swg-schweinfurt.de



Impressum

Ausgabe: Juni 2023, Auflage: 6.300,

V. i. S. d. P.: Ralf Egnér

Herausgeber: Geschäftsleitung der SWG Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt

Klingenbrunnstraße 13, 97422 Schweinfurt

Telefon: 09721/726-0, Telefax: 09721/726-111

www.swg-schweinfurt.de

Geschäftsführer: Alexander Förster

Texte: Gerryland AG

Redaktionsleitung: Sabrina Schmittknecht

Redaktionelle Mitarbeit: Jean-Claude Aparisi,

Sophia Breitenbach, Julia Brimer, Guido Denner, Luisa Elting,

Michael Grätz, Axel Hofmeister, Lea Kimmel, Manuela Künzel,

Lisa Ludescher, Lilia Nosov, Detlef Simon, Vanessa Veth,

Tanja Waldmann, Roman Walter, Peter Warmuth, Nadja Werner

Fotos: SWG, Gerryland AG, GdW, Shutterstock, iStock

Gestaltung: REUTER × BOBETH Markendesign

Produktion: klimaneutraler Druck